

Amerika, Frankreich, Belgien, Italien, Tschechoslowakei, Polen, Lettland, Litauen, Rumänien.

Da der Neuaufbau und die Vereinheitlichung des deutschen Rechtes das Kirchenvermögensrecht kaum unbeeinflusst lassen werden, so lohnt sich gewiß eine solche „vergleichende Darstellung des geltenden Rechtes, die sich bemüht, die rechtspolitischen und kirchenpolitischen Grundgedanken festzustellen, die für die Rechtsgestaltung maßgebend waren“ (S. 3). Wissenschaft und Praxis werden die hervorragende, umfassende Schrift als wichtigen Ausschnitt aus dem Kirchenvermögensrecht dankbar begrüßen.

Geistigen b. Hennef-Sieg.

P. Dr P. Fink C. Ss. R.

Pastoralmedizinische Propädeutik. Grundlagen der Pastoralmedizin und Pastoralhygiene. Von Dr med., phil. et jur. Albert Niedermeyer. (150.) Salzburg-Leipzig, Anton Pustet. Brosch. S 6.30, Ganzleinen S 8.40.

Ein jeder, der für diese Frage Interesse hat, wird Niedermeyers Buch mit großer Spannung lesen und mit dem Verfasser die Ansicht teilen: „So ist die Hoffnung begründet, daß dieser Band nicht nur vom Mediziner, sondern auch vom Theologen mit Nutzen gelesen werden mag. In erster Linie ist er freilich für den Mediziner bestimmt. Ihm sind auf Grund seiner gegenwärtigen Universitätsausbildung pastoralmedizinische Fragestellungen völlig terra incognita. Für ihn ist es notwendig, sich erst einmal die geistige Grundlegung anzueignen, ehe er mit der richtigen Einstellung an pastoralmedizinische Fragestellungen heranzutreten vermag. Diese sind aber auch für ihn wichtig — heute mehr denn je . . .“

Aber auch der Theologe wird in diesem Buche auf seine Rechnung kommen. So, wenn er belehrt wird über „Begriff, Wesen und Aufgaben der Pastoralmedizin“, über deren „geschichtliche Entwicklung und Literatur“, über „Grenzfragen der Medizin und Weltanschauung“. Auch das vierte Kapitel über „allgemeine Prinzipien einer katholischen Wissenschaftslehre“ bietet dem Theologen Beruhigung und Stolz.

Man kann sagen, daß jeder, der dieses Buch liest, in der Richtung zur Wahrheit aufgeschlossen und gefördert wird. — Darum wünsche ich ihm weiteste Verbreitung.

St. Gabriel.

Koch.

De Sacra Ordinatione. Tractatus Canonico-Moralis. De Sacramentis. Vol. II. Pars. III. Auctore Felix M. Cappello S. J. Officina Libraria Marietti, Romae 1935. Lire 27.—.

Nunmehr liegt das dreibändige ausgezeichnete Werk Cappellos über die heiligen Sakramente vollständig vor. Da Cappello immer alle einschlägigen Gebiete aus Dogmatik, Pastoral, Moral und Liturgik einbezieht, findet der Seelsorger in diesem dreibändigen Werk über die Sakramente wirklich alles, was er in der Seelsorge darüber braucht. Der dritte Teil des II. Bandes behandelt die Priesterweihe. Auch hier ist alles Einschlägige herangezogen: Geschichte und Würde und Befugnis der einzelnen Weihegrade, die Weiheriten, ein ganz vorzügliches Kapitel über den „Beruf“ und seine Kennzeichen, Brevier, Zölibat und Weiheprozesse. Auch das orientalische Kirchenrecht ist im Appendix berücksichtigt. Beichtväter und Seelenführer von Priesteramtskandidaten und Vorsteher der beiden Seminarien sollten das Buch einmal studiert haben.

Linz a. D.

Dr Josef Fließer.